



PRESSEINFORMATION

31. August 2011

Gelungene Speed Badminton WM-Premiere: Schweizer Team holt Bronze Medaille!

Berlin – Die ersten ISBO AZIMUT Hotels Speedminton® World Championships 2011 sind Geschichte. An zwei Tagen ermittelten 383 Teilnehmer aus 29 Nationen ihre Weltmeister in zehn Klassenments und 750 Spielen. Der Schweizer Andreas Wølner-Hanssen erkämpfte sich bei den Senioren Ü40 die Bronzemedaille. Der wichtigste Titel in der Open Division geht nach Schweden: Per Hjalmarson bezwang in einem spannenden und abwechslungsreichen Finale Daniel Gossen aus Deutschland.

Beinahe wäre das Finale um den WM-Titel in der Königsklasse der jungen Sportart buchstäblich ins Wasser gefallen. Nach dem ersten Satz führte Lokalmatador Daniel Gossen, der mit dem einsetzenden Regen deutlich besser zurecht kam als sein Schwedischer Kontrahent. Kräftige Regenschauer und grosse Wasserlachen auf dem Center Court im Steffi-Graf-Stadion des LTTC Rot Weiss Berlin verhinderten jedoch eine Fortsetzung des Spiels.

Die Verlegung der Entscheidung auf den Sonntag drohte, doch die Turnierleitung beschloss gemäss Statuten und nach Rücksprache mit beiden Spielern, die verbleibenden Sätze in die Halle zu verlegen. In der Tennishalle auf dem Gelände fand der Schwede besser ins Spiel und machte in zwei Sätzen alles klar.

Die Delegation von Swiss Speed Badminton reiste mit 16 Teilnehmern an die Weltmeisterschaft nach Berlin. In der Open Division traten Martin Peinsold (Aarau), Sascha Gojkovic (Zürich) und Martin Schenker (Bonaduz) an. Alle konnten sich in den Gruppenspielen durchsetzen. Gojkovic erreichte die Achtelfinals und musste sich dort gegen den Deutschen Patrick Schüsseler geschlagen geben. Trotzdem beendete er die Weltmeisterschaften auf dem sehr guten neunten Platz. Peinsold musste sich in den Sechzehntelfinals geschlagen geben und belegte den 17. Platz

im Schlussklassement. Schenker schied bereits eine Runde früher gegen seinen Landsmann Peinsold aus. Bei den Damen spielten Claudine Boyer (Luzern) und Andrea Zwicky (Zürich) mit. Sie konnten ihre sehr guten Leistungen aus den letzten Turnieren nicht bestätigen und schieden bereits in der Gruppenphase aus.

In der Kategorie Senioren Ü40 traten zwei Schweizer an. Michael Stampfli (Aarau) und Andreas Wølner-Hanssen (Basel). Stampfli galt als Mitfavorit auf den Titel, konnte sich aber nicht durchsetzen. Im Viertelfinale war gegen György Vaczi (Ungarn) Schluss für ihn. Ganz anders Wølner-Hanssen, er verlor knapp im Halbfinale gegen Damir Ilic (Kroatien) und holte sich souverän die Bronzemedaille. Nikola Gojkovic (Zürich) war bei den Senioren Ü50 gemeldet. Er beendete mit einer starken Leistung die WM auf Platz 5.

Für die Schweizer Delegation waren auch Junioren am Start. Bei den U18 Boys waren dies Dardan Uka (Aarau), Alex Poleo (Aarau), Luis Carella (Aarau) und Lukas Köpfler (Aarau). Uka und Poleo kämpften sich bis in die Viertelfinals vor. Uka beendete das Turnier auf dem hervorragenden fünften Platz, Poleo wurde Neunter. Linda Füllemann (Aarau) trat als einzige Schweizerin bei den U18 Girls an. Die Nervosität machte ihr einen Strich durch die Rechnung und sie schied im Achtelfinale aus.

Bei den jüngsten Junioren U14 Boys waren es David Camen (Aarau), Aaron Weiss (Aarau) und Michael jr. Stampfli (Aarau) welche um den Titel kämpften. Camen und Stampfli schafften den Einzug in die Finalspiele und beendeten die WM gemeinsam auf dem sehr guten fünften Platz.

Die Veranstalter von der International Speed Badminton Organisation (ISBO) ziehen positive Bilanz: „Es war für alle Beteiligten eine tolle erste Weltmeisterschaft mit würdigen Weltmeistern. Unsere junge Sportart wird von dieser Veranstaltung nachhaltig profitieren und wir werden weiter wachsen. Wir hatten einen unerwartet hohen Zuspruch von Zuschauern und Medien und sind stolz darauf. Leider stand Petrus nicht ganz auf unserer Seite, wir hätten nur eine weitere Stunde ohne Niederschläge gebraucht. Aber so ist es nun mal“, sagt ISBO-Mitbegründer Niels Mester.

Das Land Berlin war vertreten durch den Abteilungsleiter Sport in der Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Dr. Herbert Dierker: „Wir freuen uns sehr, dass dieser aus Berlin stammende Sport die Welt erobert und in der Stadt seiner Erfinder die ersten Weltmeister ermittelt hat. Auch dass sich der Tennisclub Rot-Weiss mit dieser wunderschönen Anlage für eine solche neue Sportart öffnet, ist ein richtiges Signal.“

Honorarfreies Fotomaterial zur Speed Badminton-WM finden Sie unter <http://www.speedminton.com/wmpics/>.

Wenn Sie mehr über Speed Badminton oder die ISBO AZIMUT Hotels Speedminton® World Championships 2011 erfahren möchten oder Rückfragen zu dieser Presseinformation haben, wenden Sie sich bitte an:

ISBO-Press Office

Claus Frömming
Sport PR im Olympiapark Berlin

Hanns-Braun-Strasse / Adlerplatz
14053 Berlin
t: +49 (0) 30 30 111 86 13
m: +49 (0) 173 69 49 885
Mail: info@clausfroemming.de

Alle Ergebnisse in den Klassements (Platzierungsspiele werden nicht ausgetragen, beide Halbfinalisten sind Drittplatzierte):

Open Division:

1. Per Hjalmarson (SWE)
2. Daniel Gossen (GER)
3. René Lewicki (GER)
Kristian Hansen (DEN)

9. Sascha Gojkovic (SUI)
17. Martin Peinsold (SUI)
33. Martin Schenker (SUI)

Women:

1. Janet Köhler (GER)
2. Jasmina Keber (SLW)
3. Janina Karasek (POL)
Kasia Witwicka (POL)

- Andrea Zwicky (SUI)
- Claudine Boyer (SUI)

Seniors O40 men:

1. Ulrich Burkhardt (GER)
2. Damir Ilic (CRO)
3. György Vaczi (HUN)
Andreas Wølner-Hanssen (SUI)

26. Michael Stampfli (SUI)

Seniors O35 women:

1. Karine Chabrel (FRA)
2. Constanze Lorang (GER)
3. Isabelle Vaillant (FRA)
Regina Ströbel (GER)

U18 boys:

1. Tomas Pavlovsky (SVK)
2. Dasen Jarnas (CRO)
3. Jakub Kosicki (POL)
Bence Kalinkas (HUN)

5. Dardan Uka (SUI)
9. Alex Poleo (SUI)
Luis Carella (SUI)
Lukas Köpflü (SUI)

U18 girls:

1. Alexandra Kacvinska (SVK)
2. Lenka Levkova (SVK)
3. Tea Grofelnik (CRO)
Zita Ruby (HUN)

5. Linda Füllemann (SUI)

U14 boys:

1. Adam Kakula (POL)
2. Bruno Grofelnik (CRO)
3. Alexander Gollmer (GER)
Rene Lesco (SVK)

5. Michael jr. Stampfli (SUI)
5. David Camen (SUI)
Aaron Weiss (SUI)

U14 girls:

1. Paula Barkovic (CRO)
2. Jocelin Pusch (GER)
3. Kristina Skavnicka (SVK)
Terezia Bibalova (SVK)

Seniors O50:

1. Vincent Krieger (FRA)
2. Jocelyn Perdreau (FRA)
3. Robert Wynne (GBR)
Lex Erlacher (GER)

5. Nikola Gojkovic (SUI)